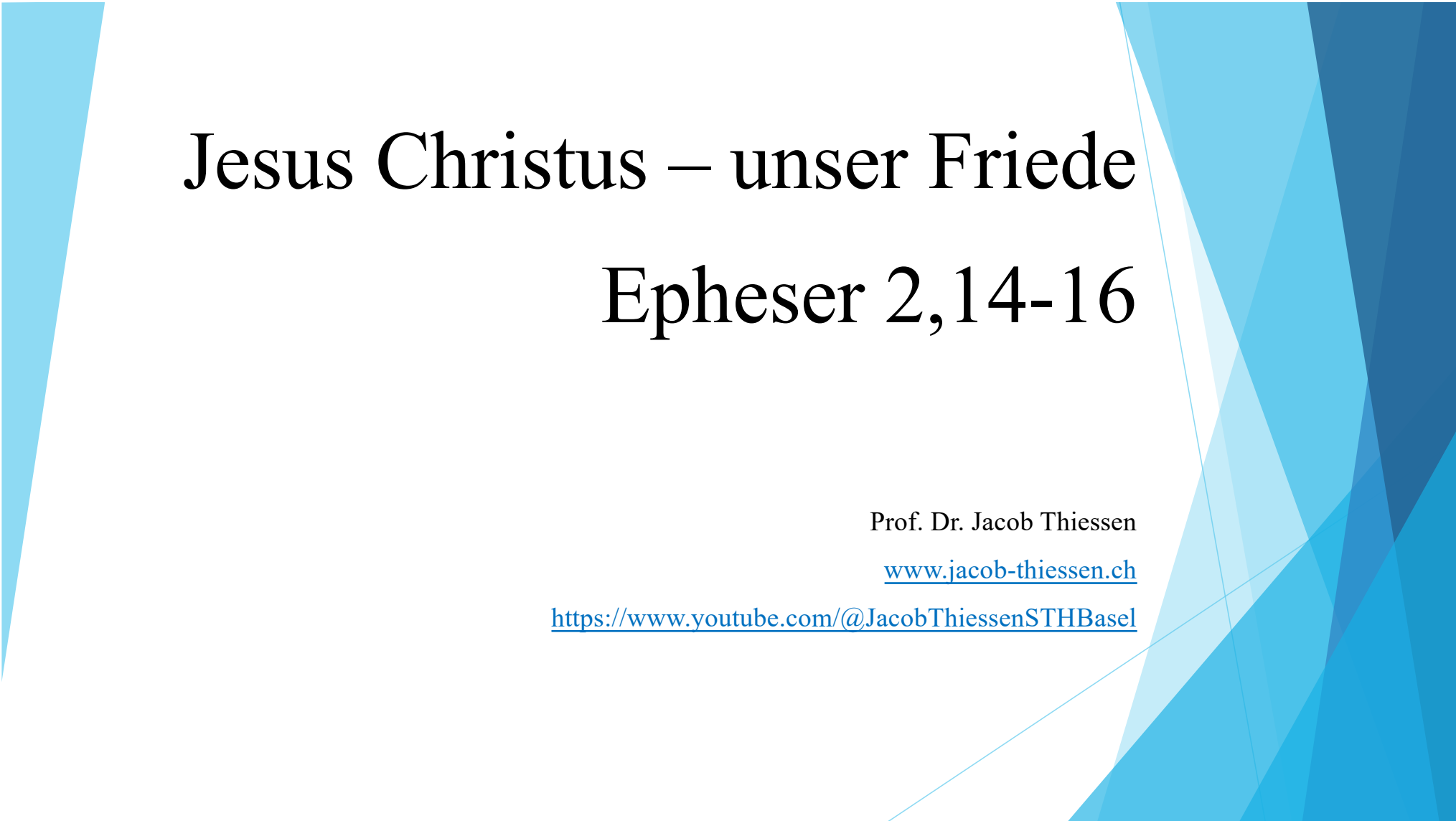




Jesus Christus – unser Friede

Epheser 2,14-16

Prof. Dr. Jacob Thiessen

www.jacob-thiessen.ch

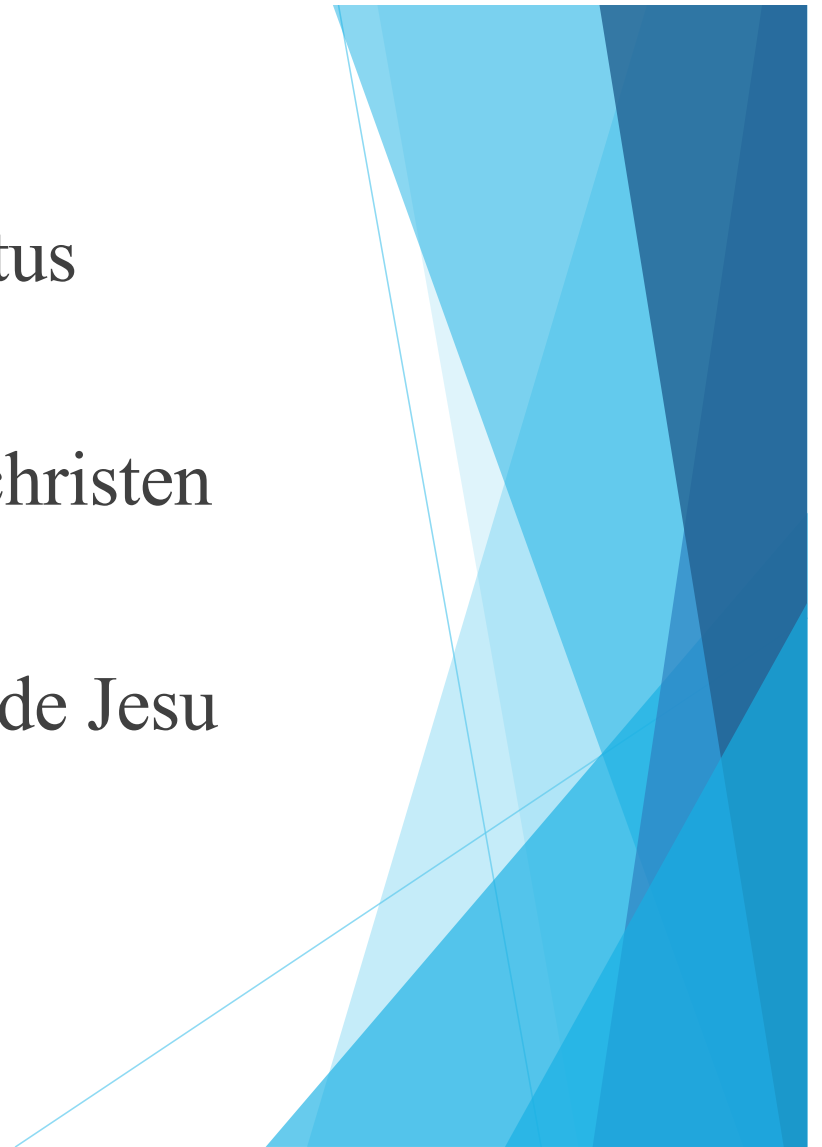
<https://www.youtube.com/@JacobThiessenSTHBasel>

Epheser 2,14-16

- „Denn er ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung abgebrochen. In seinem Fleisch hat er die Feindschaft, das Gesetz der Gebote, in Satzungen [bestehend], beseitigt, um die zwei in sich selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen, indem er Frieden stiftete, und die beiden in einem Leib durch das Kreuz, durch das er die Feindschaft getötet hat, mit Gott zu versöhnen.“

Gliederung

- ▶ 1. Friede mit Gott durch Jesus Christus
- ▶ 2. Friede mit den Mitmenschen/Mitchristen
- ▶ 3. Friede durch den Bau der Gemeinde Jesu



► 1. Friede mit Gott durch Jesus Christus

Epheser 2,14-16

- „Denn er ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung abgebrochen. In seinem Fleisch hat er die Feindschaft, das Gesetz der Gebote, in Satzungen [bestehend], beseitigt, um die zwei in sich selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen, indem er Frieden stiftete, und die beiden in einem Leib durch das Kreuz, durch das er die Feindschaft getötet hat, mit Gott zu versöhnen.“

Kolosser 1,20-22.27

- „Denn es gefiel der ganzen Fülle [Gottes], in ihm zu wohnen und durch ihn alles mit sich zu versöhnen – indem er durch das Blut seines Kreuzes Frieden gemacht/gestiftet hat –, durch ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist. Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er nun in dem Leib seines Fleisches durch den Tod versöhnt, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen ... Ihnen [den Heiligen] wollte Gott kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Heiden sei, und das ist: Christus in euch [den ehemaligen Heiden], die Hoffnung der Herrlichkeit.“

Römer 5,1f.9f.

- „Da/nachdem wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir mittels des Glaubens auch Zugang erhalten haben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns in der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes ... Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vom Zorn gerettet werden. Denn wenn wir, als wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, so werden wir viel mehr, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden.“

The slide features abstract blue geometric shapes. On the left, a small light blue triangle points upwards. On the right, a large, complex shape is composed of several overlapping triangles in various shades of blue, ranging from light to dark. A thin, light blue line extends from the bottom left towards the right, passing through the large geometric shape.

► 2. Friede mit den Mitmenschen/Mitchristen

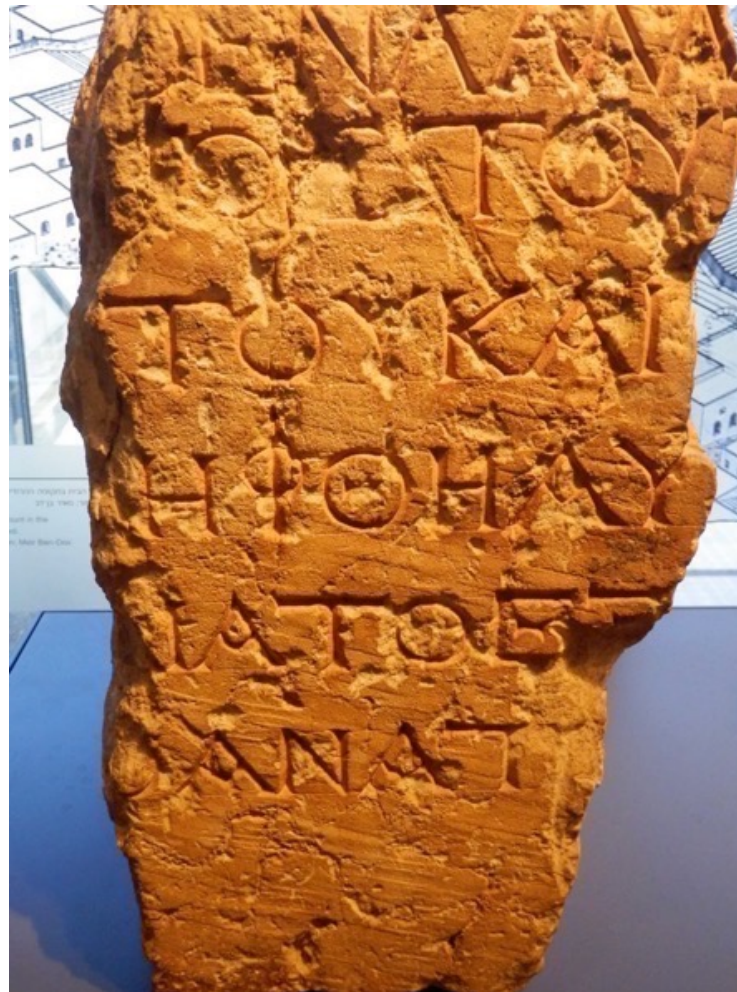
Epheser 2,14-16

- „Denn er ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung abgebrochen. In seinem Fleisch hat er die Feindschaft, das Gesetz der Gebote, in Satzungen [bestehend], beseitigt, um die zwei in sich selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen, indem er Frieden stiftete, und die beiden in einem Leib durch das Kreuz, durch das er die Feindschaft getötet hat, mit Gott zu versöhnen.“

„Zwischenwand“ – Soreg auf dem Tempelberg (ca. 1,30 m hoch)



Soreg-Inschrift (Tempelberg bzw. Israel-Museum)



Soreg-Inschrift

- μηθένα [= μηδένα] ἀλλογενὴ εἰσπορεύεσθαι ἐντὸς τοῦ περὶ τὸ ἱερὸν τρυφάκτου [τρύφακτος = δρύφακτος] καὶ περιβόλου· ὃς δ' ἂν ληφθῇ, αὐτῷ αἰτιὸς ἔσται διὰ τὸ ἐξακολουθεῖν θάνατον.
- „[Es ist befohlen, dass] kein Fremdstämmiger in die das Heiligtum umgebende Schranke und Bezirk eintritt. Wer aber [dabei] erwischt wird, wird schuldig sein, weil der Tod [ihm] nachfolgt.“
- Vgl. Josephus, Bell 5,193-194; ders., Ant 8,61ff.).

Josephus, Bell 5,193-195a

- „Ging man über ihn [den Innenhof] auf **den zweiten Tempelbezirk** (τὸ δεύτερον ἱερόν) zu, so fand man diesen **von einer steinernen Schranke** (δρύφακτος λίθινος) **umgeben**, die drei Ellen hoch und vortrefflich gemacht war. Auf ihr standen in gleichen Abständen Steintafeln, die zum Teil in griechischen, zum Teil in lateinischen Buchstaben **auf das Gesetz der Reinheit hindeuteten**, dass **kein Andersstämmiger** (μηδένα ἄλλόφυλον) **in das Heilige hineingehen dürfe** (ἐντὸς τοῦ ἁγίου παρίεναι). **Denn der zweite Tempelbezirk wurde ‚heilig‘ (ἅγιον) genannt.**“
- Vgl. Josephus, Ant 15,417: „So war der erste Bezirk (περίβολος) beschaffen. Nach innen befand sich dann **unweit des ersten [Bezirks] der zweite**, zu dem man auf einigen Stufen emporstieg. **Er enthielt die Abzäunung durch eine steinerne Schranke** (ἐρκίον λιθίνου δρυφάκτου) **mit einer Inschrift, die es dem Fremden (τὸν ἄλλοεθνῇ) bei Androhung des Todesschadens verbot, hineinzugehen.**“

„Zaun um die Tora“ – Mischna Traktat Awot („Väter“)

- mAwot 1,1: „Mose empfing (קִבֵּל) die Tora vom Sinai her und überlieferte sie dem Josua, und Josua [überlieferte sie] den Ältesten und die Ältesten den Propheten. Und die Propheten überlieferten sie (מְסַרְוֶהָ) den Männern der Großen Versammlung/ Synagoge [oberste Gerichtsbehörde zur Zeit des Zweiten Tempels seit Esra]. Sie sagten drei Dinge: ‚Seid mäßig im Gericht, stellt viele Jünger/Schüler auf und macht einen [schützenden] Zaun um die Tora (סִיג לַתּוֹרָה).‘“
- Vgl. mAwot 3,13: „Rabbi Akiba sagt: ‚Spiel und Leichtsinn verführen den Menschen zur Unzucht. Die Zehnten (מַעֲשְׂרוֹת) sind ein Zaun um die Tora (סִיג לַתּוֹרָה), Gelübde sind ein Zaun um die Absonderung/Enthaltsamkeit (פְּרִי־שׁוּת), Schweigen ist ein Zaun um die Weisheit.‘“
- In Arist 142 wird diese „Umzäunung“ ausdrücklich auf die Vorschriften der jüdischen Reinheitsgebote bezogen, die u. a. das Essen betreffen (vgl. z. B. Apg 10,9ff.).

Epheser 2,15

- „In seinem Fleisch hat er die Feindschaft, das Gesetz der Gebote, in Satzungen [bestehend] (τὸν νόμον τῶν ἐντολῶν ἐν δόγμασιν), beseitigt, um die zwei in sich selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen, indem er Frieden stiftete ...“
- Vgl. Kol 2,13.20: „Und euch, die ihr tot wart in den Vergehungen und in der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat er mit lebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat; er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht, [den] in Satzungen [bestehenden], der gegen uns war (τὸ καθ’ ἡμῶν χειρόγραφον τοῖς δόγμασιν), und ihn auch aus [unserer] Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte ... Wenn ihr mit Christus den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerft ihr euch Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt? (τί ὡς ζῶντες ἐν κόσμῳ δογματίζεσθε;).“
- Vgl. Hebr 9,10: „Es sind nur Speisen und Getränke und verschiedene Waschungen, Satzungen des Fleisches, die bis auf die Zeit einer rechten Ordnung auferlegt sind.“

Apostelgeschichte 21,27-29

- „Als aber die sieben Tage beinahe vollendet waren, sahen ihn die Juden aus Asien im Tempel und brachten die ganze Volksmenge in Aufregung und legten die Hände an ihn und schrien: „Männer von Israel, helft! Dies ist der Mensch, der alle überall lehrt gegen das Volk und das Gesetz und diese Stätte. Und dazu hat er auch Griechen in den Tempel geführt und diese heilige Stätte verunreinigt.“ Denn sie hatten vorher den Trophimus, den Epheser, mit ihm in der Stadt gesehen, von dem sie meinten, dass Paulus ihn in den Tempel geführt habe.“

Philipper 4,5 und Galater 2,5

- Phil 4,5: „Eure Nachgiebigkeit (ἐπιεικής) soll allen Menschen bekannt werden; der Herr ist nahe.“
- Gal 2,5: „Denen haben wir auch nicht eine Stunde in Unterordnung nachgegeben (οἷς οὐδὲ πρὸς ὥραν εἵξαμεν τῇ ὑποταγῇ), damit die Wahrheit des Evangeliums bei euch verbliebe.“

Philipper 2,1-5.8

- ▶ Wenn es nun irgendeine Ermunterung in Christus [gibt], wenn irgendeinen Trost der Liebe, wenn irgendeine Gemeinschaft des Geistes, wenn irgendein herzliches Mitleid und Erbarmen, **so erfüllt meine Freude, dass ihr dieselbe Gesinnung und dieselbe Liebe habt, einmütig, eines Sinnes seid, nichts aus Eigennutz oder eitler Ruhmsucht [tut], sondern dass in der Demut einer den anderen höher achtet als sich selbst.** Ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern ein jeder auch auf das der anderen. **Diese Gesinnung sei in euch, die auch in Christus Jesus [war].** Erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tod am Kreuz.

► 3. Friede durch den Bau der Gemeinde Jesu

Epheser 2,14-16

- „Denn er ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung abgebrochen. In seinem Fleisch hat er die Feindschaft, das Gesetz der Gebote, in Satzungen [bestehend], beseitigt, um die zwei **in sich selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen, indem er Frieden stiftete, und die beiden in einem Leib durch das Kreuz**, durch das er die Feindschaft getötet hat, **mit Gott zu versöhnen.**“
- Vgl. **Matthäus 5,9**: „**Glücklich die Friedensstifter**, denn sie werden Söhne Gottes heißen.“

Kolosser 3,12-15

- „Zieht nun an als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftheit, Langmut. Ertragt einander und vergebt euch gegenseitig, wenn einer Klage gegen den anderen hat; wie auch der Christus euch vergeben hat, so auch ihr. Zu diesem allen aber [zieht] die Liebe [an], die das Band der Vollkommenheit ist. Und der Friede des Christus sei ein Schiedsrichter in euren Herzen, zu dem ihr auch seid in einem Leib berufen worden. Und seid dankbar.“

Epheser 2,11-13.19-21

- „Deshalb denkt daran, dass ihr einst dem Fleisch nach Heiden [wart], die ihr ‚Unbeschnittene‘ genannt wurdet von der sogenannten Beschneidung, die im Fleisch mit Händen geschieht, dass ihr zu jener Zeit ohne Christus wart, ausgeschlossen vom Bürgerrecht Israels und Fremdlinge hinsichtlich der Bündnisse der Verheißung. Und ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden ... So seid ihr nun nicht mehr Fremde/Gäste und Ausländer, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, indem ihr auf der Fundament der Apostel und Propheten, dessen Eckstein Christus Jesus ist, aufgebaut werdet. In ihm zusammengefügt, wächst jeder Bau zu einem heiligen Tempel im Herrn, und in ihm werdet auch ihr mitaufgebaut zu einer Behausung Gottes im Geist.“

Matthäus 20,24-28

- „Und als die Zehn es hörten, wurden sie unwillig über die zwei Brüder. Jesus aber rief sie heran und sprach: „Ihr wisst, dass die Herrscher der Nationen sie gewaltsam beherrschen und die Großen Gewalt ihre Autorität gegen sie ausüben. Unter euch wird es nicht so sein, sondern wenn jemand unter euch groß werden will, wird er euer Diener sein, und wenn jemand unter euch der Erste sein will, wird er euer Knecht sein – gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen und sein Leben zu geben als Lösegeld für viele.“

Epheser 4,15f.

- „Lasst uns aber in Liebe die Wahrheit reden und in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus. Aus ihm wird der ganze Leib gut zusammengefügt und verbunden durch jedes Gelenk der Darreichung/Unterstützung (διὰ πάσης ἀφῆς τῆς ἐπιχορηγίας), entsprechend der Wirksamkeit nach dem Maß jedes einzelnen Teils. Und [so] wirkt er das Wachstum des Leibes zu seiner Erbauung seiner selbst in Liebe.“

Römer 15,5-7

- „Der Gott des Ausharrens und der Ermunterung aber gebe euch, untereinander gleichgesinnt zu sein (τὸ αὐτὸ φρονεῖν ἐν ἀλλήλοις), Christus Jesus gemäß, damit ihr einmütig (ὁμοθυμαδόν) mit einem Munde den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus verherrlicht. Deshalb nehmt einander an, wie auch der Christus euch angenommen hat, zu Gottes Herrlichkeit.“



Schluss



Epheser 2,14-16.18-21

- „Denn er ist unser Friede. Er hat aus beiden eins gemacht und die Zwischenwand der Umzäunung abgebrochen. In seinem Fleisch hat er die Feindschaft, das Gesetz der Gebote, in Satzungen [bestehend], beseitigt, um die zwei in sich selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen, indem er Frieden stiftete, und die beiden in einem Leib durch das Kreuz, durch das er die Feindschaft getötet hat, mit Gott zu versöhnen ... So seid ihr nun nicht mehr Fremde/Gäste und Ausländer, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, indem ihr auf der Fundament der Apostel und Propheten, dessen Eckstein Christus Jesus ist, aufbaut werdet. In ihm zusammengefügt, wächst jeder Bau zu einem heiligen Tempel im Herrn, und in ihm werdet auch ihr mitaufgebaut zu einer Behausung Gottes im Geist.“

Gliederung

- ▶ 1. Friede mit Gott durch Jesus Christus
- ▶ 2. Friede mit den Mitmenschen/Mitchristen
- ▶ 3. Friede durch den Bau der Gemeinde Jesu

